

Wochen Kurier vom 23. August 2012

„Altstadt-Pin auch diese Jahr erhältlich“

## Altstadt-PIN auch dieses Jahr erhältlich

Eine wichtige Frage für die städtische Kulturservicegesellschaft, die das Altstadtfest organisiert, ist die nach dem Verkauf der Pins. Wie in den Vorjahren gilt er als freiwillige Eintrittskarte. Wieder zu fünf Euro für drei Tage Altstadtfest, Programmheft und den Pin selbst.

So gibt es mit der Sächsischen Zeitung, i-vent, Marktkauf, Görlitz-Information, Landskron Brauerei und dem Wochenkurier insgesamt 6 Vorverkaufsstellen. Die Görlitzer Bevölkerung sowie die Besucher des jährlich im August stattfindenden Altstadtfestes können sich auch in diesem Jahr wieder mit einem Altstadt-Pin bereichern, und so-



mit dieses einzigartige Fest finanziell unterstützen.

Für Sammler sind die Pins mittlerweile Kultobjekte. Bereits seit Anfang April ist der neue Pin zum Altstadtfest Görlitz 2012 erhältlich. Das imposante Bauwerk, das diesmal den Pin ziert, ist am ältesten Marktplatz von Görlitz, dem Untermarkt, zu finden und erhebt sich an seiner westlichen Seite zwischen Alter Börse und Flüsterbogen: das Neue Rathaus. Es bildet den Nordteil des Rathauskomplexes, der sich vom Neuen Rathaus aus bis zum ältesten Rathausgebäude am Untermarkt 6, mit Turm und Justitia-Treppe, erstreckt. Der Rat der Stadt beschloss 1895 eine Erweiterung

des Rathauses zwischen Jüdenstraße und Helle Gasse.

Unter Leitung des Architekten Jürgen Kröger wurde 1902/1903 das Neue Rathaus an der Stelle der damaligen Pilzläuben im Stil der Neorenaissance mit Erdgeschosslauben errichtet. An der aufwendig mit Säulenelementen gestalteten Marktfront des Gebäudes befinden sich die Wappen des Oberlausitzer Sechsstädtebundes, jeweils getragen von einem Krieger, der die Last der auf seinen Schultern befindlichen Säulen stützt. In das neue Gebäude, das nun mehr Raum für die Stadtverwaltung bot, zog nach dessen Fertigstellung auch die Stadtparkasse ein. Der Ratskeller und auch ein Gefängnis folgten.

Das Bauwerk ist in Reminiszenz an die Görlitzer Bürgerhäuser des 17. Jahrhunderts geschaffen worden und spiegelt deutlich den Geist der aufstrebenden Stadt Görlitz zu Beginn des 20. Jahrhunderts wider – eine schöne Assoziation für den Beginn des 21. Jahrhunderts. (jt)

**Vorverkaufsstellen:**

- Tourisinformation & Görlitz-Information | Obermarkt 32
- Landskron Brauerei Görlitz GmbH | An der Landskronbrauerei 116
- i-vent | Obermarkt 33
- Sächsische Zeitung | City-Center Frauentor | An der Frauenkirche 12
- Marktkauf Görlitz | Nieskyer Straße 100

## Jacob der Philosoph

Symbolfigur des Altstadtfestes in Görlitz

WEM ZEIT IST WIE EWIGKEIT  
UND EWIGKEIT WIE ZEIT, DER  
IST BEFREIT VON ALLEM  
STREIT. (J. BÖHME)

Ein weiteres Novum des Festes ist Jacob der Philosoph, der seit 2009 auf den Altstadtfest-Plakaten abgebildet und seither zur Symbolfigur für die sinnliche Kommunikation während des Altstadtfestes geworden ist.

Er steht im Mittelpunkt sowohl beim aufmerksamen Betrachter der seit 2009 mit seinem Abbild erscheinenden Alt-

stadtfest-Plakate, als auch seit letztem Jahr bei den Festbesuchern. 2011 erwachte Jacob der Philosoph zur Freude vieler zum Leben und begab sich allabendlich inmitten des Festtrubels und an seiner Schusterbank auf eine heitere Sinnsuche. „Jacob der Philosoph“ legt eine Reminiszenz an Jacob Böhme nahe.

Zu Lebzeiten war er Schuhmachermeister in Görlitz. Mit seiner komplexen philosophischen Weltanschauung wollte er, der mittlerweile weltberühmte Theosoph, die Welt und ihre Menschen verstehen und wurde zunächst verkannt. So ist das manchmal mit den Propheten im eigenen Lande.

